

DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 49 | 23.10.2013 | www.investor-magazin.de

Blackheath Resources Erfolg ist duplizierbar

Salzgitter
Zeit für den Zykliker



First Majestic Silver
Q3 Rekord



Metro
Aufwärtstrend



Platinum Group Metals
Expansion



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de

Unternehmensanleihe Hein Gericke Group™

- Kupon: 8,25% p.a.
- Zeichnungsstart: 29.10.2013
- ISIN: DE000A1YCQT8
- Entry Standard für Anleihen (FWB)

Dieses Dokument stellt kein Angebot für Wertpapiere dar. Das Angebot der Schuldverschreibungen der Hein Gericke Group GmbH erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des gebilligten Wertpapierprospekts, der auf der Internetseite www.heingerickegroup.com/anleihe und unter der Adresse der Emittentin erhältlich ist. Eine Anlageentscheidung sollte ausschließlich auf der Grundlage des Wertpapierprospekts erfolgen.

www.heingerickegroup.com



FEEL THE RIDE

Marktkommentar

Liebe Leser!

Zwei Nachrichten fanden wir in der vergangenen Woche besonders spannend. Zum einen wurden die USA als größter Öl-Importeur der Welt abgelöst, und zwar von China. Die Volksrepublik habe im September jeden Tag 6,3 Mio. Barrel Öl importiert, die USA dagegen „lediglich“ 6,1 Mio. Barrel. Das hat zum einen mit dem Fracking-Boom in den Vereinigten Staaten zu tun. Zum anderen aber auch damit, dass das Land sich - strategisch weitsichtig - entschieden hat, weniger von Importen abhängig zu sein und dafür viel investiert. Natürlich ist das nur eine Momentaufnahme, doch sie untermauert den Trend. Politisch und wirtschaftlich bedeutet dies, dass die beide Großmächte bald schon in den ölreichen Konfliktregionen aufeinander treffen werden. Denn auch die Chinesen werden sich mehr und mehr bemühen, ihre Importe abzusichern.

Volkswagen ist Weltspitze

Zum anderen legte die Beratungsfirma **Booz & Company** eine interessante Studie vor. Demnach wies **Volkswagen** in diesem Jahr (bis Ende Juli) weltweit die größten Ausgaben für Forschung & Entwicklung auf. Damit machten die Wolfsburger elf Plätze im Vergleich zum Vorjahresranking gut. In die Top-20 schafft es aus Deutschland zudem **Daimler** (14.). Die Höhe der F&E-Ausgaben sagt zwar erst einmal nichts über die Qualität aus, dennoch ist das ein guter Indikator dafür, dass deutsche Konzerne wieder ganz oben mitspielen. Würde man relative Zahlen berücksichtigen, würden es sogar noch mehr Unternehmen in das Ranking schaffen. Schließlich gibt es nirgendwo auf der Welt so viele erfolgreiche Mittelständler wie in Deutschland, die „hidden champions“, die den Motor auch in der Krise am Laufen gehalten haben.

Märkte im Rekordmodus

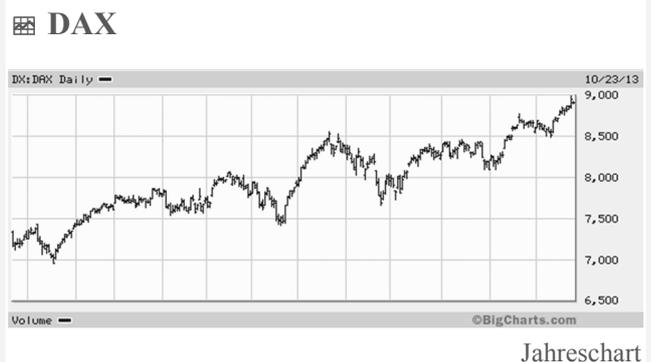
Die Aktienmärkte zeigen sich nach der Einigung im US-Haushaltsstreit wie von uns erwartet in Rekordlaune. Derzeit trübt kaum eine Krisenwolke den Wirtschaftshimmel. Dennoch sollten auch Sie vorsichtig sein. Die Kurse wachsen nie in den Himmel und nach den jüngsten Zugewinnen wird es Zeit für eine Korrektur. Allerdings würden wir darauf tippen, dass der DAX nun erst einmal noch die runde Marke von 9.000 Punkten testet. Das hat zwar keine Bedeutung für rationale Investoren, aber die meisten handeln halt nicht rational, sondern einfach nur menschlich. Eine gute Handelswoche!

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 3 **Marktkommentar**
- 4 **Aktie der Woche: Salzgitter**
- 5 **Deutsche Aktien im Fokus**
bmp, Metro, Mologen
- 6-8 **Site Visit Report: Blackheath Resources**
- 9 **Rohstoffwerte im Überblick**
First Majestic Silver, Condor Gold, Platinum Group Metals
- 10 **Rohstoffpreise & Links**
- 11 **Empfehlungsliste Deutschland**
- 12 **Empfehlungsliste Rohstofftitel**

Ausgewählte Charts



DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

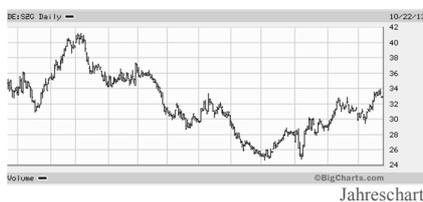
Salzgitter: Zeit für den Zykliker

Der **DAX** eilt von Rekord zu Rekord. Das bisherige Jahresplus liegt bei rund 14%. Noch besser läuft es aber in der zweiten deutschen Börsenliga. Der **MDAX** legte bereits um rund 30% zu. Allerdings gibt es auch hier Werte, die aus der Reihe tanzen. So ist die **Salzgitter AG** derzeit nach **Südzucker** und **Evonik** die drittschlechteste Aktie im Mittelwerteindex. Im laufenden Jahr liegt das Papier mit 17% unter Wasser. Auf drei Jahre gesehen beträgt das Minus gar 38%. Zum Vergleich: Der MDAX stieg in den letzten drei Jahren um insgesamt 70%. Der Nachholbedarf des Stahl- und Röhrenkonzerns ist also riesig.

Höhere Nachfrage deutet sich an

Und nun gibt es auch Hoffnung für eine Wende. Zum einen ist mit der Einigung im US-Haushaltsstreit das größte Risiko für die Weltkonjunktur (vorerst) vom Tisch. Daneben aber muss man konstatieren: Das schwierige Jahr 2013 hat der Markt bisher gut überstanden. Nun richten sich die Blicke auf 2014: Und da wird insbesondere von der Automobilindustrie Optimismus verbreitet. Schon jetzt zieht die Nachfrage leicht an,

Salzgitter



2014 soll es deutlich dynamischer werden. Als vielleicht stärkstes Signal werten wir aber die jüngsten Produktionszahlen aus der Eisenerzbranche. So meldete **BHP Biliton** Rekordzahlen für das abgelaufene Quartal. Die Förderung stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23% auf 48,85 Mio. Tonnen. Als Grund gab der Konzern die steigende Nachfrage aus China an. Und auch Konkurrent **Rio Tinto** bläst ins gleiche Horn. Der Bergbau riesen spürt schon seit Juli eine verstärkte Nachfrage aus der Volksrepublik und meldete für das Q3 die höchste Produktion in der Unternehmensgeschichte überhaupt. Beide Unternehmen profitierten dabei von steigenden Eisenerzpreisen, von Juli bis Ende September mussten rund 18% mehr je Tonne Eisenerz bezahlt werden. Eisenerz wiederum kommt bei der Stahlproduktion zum Einsatz.

Jahresprognose wurde einkassiert

Die anziehende Nachfrage ist ein Argument für die Salzgitter-Aktie, um sich aus dem Tal der Tränen zu verabschieden. Im ersten Halbjahr hatten die Niedersachsen kräftige Einbußen zu verzeichnen. Der Vorsteuerverlust lag bei 298,7 Mio. Euro. Deshalb hatte der Konzern An-



Quelle: Stainlessstellnews.com

fang August auch seine Jahresprognose kassiert. In der Begründung hieß es, dass die Stahlindustrie aufgrund der „anhaltenden Rezession in vielen Staaten Europas von einer Strukturkrise“ belastet werde. Salzgitter rechnet nun mit einem Jahresverlust von 400 Mio. Euro vor Steuern und wird seine Kostensenkungsmaßnahmen forcieren.

Der Markt gibt das Kaufsignal

Diese negativen Faktoren sollten aber im Kurs eingepreist sein. Die Aktie (32,79 Euro; DE0006202005) selbst hat sich bereits im dritten Quartal von seinem kurzfristigen Abwärtstrend befreien können. Wenn nun tatsächlich die Nachfrage anzieht, dann steckt ein großer Hebel im Stahlgeschäft. Noch aber hält uns die Charttechnik von einem direkten Einstieg ab. Zwischen 34 und 35 Euro wartet der langjährige Abwärtstrend und eine horizontale Hürde. Werden die genommen, sollte der Weg bis zur 40 Euro-Marke jedoch frei sein. **Warten Sie deshalb noch ab und legen Sie ein Stopp-Buy-Limit bei 34,50 Euro in den Markt. Dieses wird erst aktiviert, wenn der Kurs das Limit erreicht hat. Als Stoppmarke empfehlen wir dann 27,50 Euro zur Absicherung.** (td) ◀

Zahl der Woche

53 Jahre

Solange gibt es schon das Volkswagen-Gesetz. Und es hat in seiner heute modifizierten Form weiter Bestand, wie der Europäische Gerichtshof entschied. Die EU-Kommission hatte dagegen geklagt, dass das Land Niedersachsen eine Sperrminorität von 20% besitze und damit feindliche Übernahmen quasi unmöglich mache. Eine Einschränkung des freien Kapitalverkehrs liege nicht vor, so die Richter, die damit der Einschätzung des Generalanwalts Nils Wahl folgten.

Deutsche Aktien im Fokus

bmp meldet gute Neunmonatszahlen

Die Medien-Beteiligungsgesellschaft **bmp media investors** (0,74 Euro; DE0003304200) meldete heute gute Zahlen für die ersten neun Monate. Demnach belief sich der Umsatz aus Beteiligungsverkäufen auf 0,4 Mio. Euro, der Nettogewinn lag bei 0,9 Mio. Euro. Der Net Asset Value beträgt derzeit 17,9 Mio. Euro, was 0,95 Euro je Aktie entspricht. Dies deutet das Potenzial des Nebenwertes an. Für bmp spricht auch die stolze Eigenkapitalquote von 99%. Derzeit befinden sich zudem rund 5,4 Mio. Euro an liquiden Mitteln in der Kasse. Wir erwarten daher einen weiteren Ausbau des Portfolios. Die bmp-Anteile hielten sich den Sommer über stabil unter der Marke von 0,70 Euro und konnten nun wieder zulegen. Wir halten das Unternehmen weiterhin für unterbewertet, sehen zudem Chancen durch Verkäufe aus dem Portfolio. **Daher bestätigen wir unser Kaufen-Votum: Schlagen Sie auf dem aktuellen Niveau und bei 0,70 Euro zu. Stopp: 0,60 Euro.** (td) ◀

Metro erfüllt Erwartungen

Der Handelskonzern **Metro** hat stabile Zahlen für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 gemeldet. Im dritten Quartal stieg der Umsatz, bereinigt um Portfolioveränderungen und Wechselkurseffekte, um 1,8% auf 15,5 Mrd. Euro. In den Bereichen Cash & Carry sowie bei Real wurden nur noch leichte Einbußen gemeldet, bei Media-Saturn und der Galeria Kaufhof gab es ein kleines Erlöswachstum. Die Aktie läuft schon seit Juli gut und konnte bisher um gut 40% zulegen. Nun beginnt mit dem Oktober das neue Geschäfts-

jahr 2013/14. Im Weihnachtsgeschäft sollte sich die gute Entwicklung fortsetzen und den Kurs weiter befeuern. Zudem gibt es wieder ein wenig DAX-Fantasie bei dem Handelsunternehmen. Ein Aufstieg in den Leitindex im kommenden Jahr erscheint realistisch. Einen Wehrmutstropfen gibt es aber auch: Für das abgelaufene Jahr wird es wohl keine Dividende geben, wie Vorstandschef **Olaf Koch** in einem Interview mit der *FAZ* andeutete. Dennoch: Die Aktie (33,79 Euro; DE0007257503) hat noch deutliches Potenzial. Leser des *Investor Magazins* liegen seit Ersteinstieg bereits mit 28% im Plus. **Bleiben Sie weiter dabei. Noch nicht investierte Anleger können Rücksetzer auf 33 Euro zum Einstieg nutzen. Neuer Stopp: 25 Euro.** (td) ◀

Mologen mit Zulassung

Wenig Glück hatten wir bisher mit unserer Empfehlung zu der Aktie von **Mologen** (10,77 Euro; DE0006637200). Das Papier gab in den vergangenen Monaten deutlich nach, so dass wir derzeit im Minus liegen. Immerhin gab es heute eine positive Nachricht. Von der US-Arzneimittelbehörde **FDA** erhielten die Berliner die Genehmigung zur Durchführung einer Phase-I-Studie für den Medikamentenkandidaten MGN-1703. Dem Papier verlieh das aber nur kurz Auftrieb. Generell halten wir an unserer positiven, fundamentalen Einschätzung zu dem Wert fest. **Investierte Leser sollten daher weiter dabei bleiben. Die Stoppmarke belassen wir bei 10 Euro.** (td) ◀

Deutsche Asset
& Wealth Management



db-X markets Aktienanleihen

Chance auf attraktive Renditen
Aktienanleihen mit hohem Zins auf DAX®-Werte

Aktie	WKN	Basispreis	Zins p.a.	Bewertungstag	Kurs
BASF	DX740R	68,00 EUR	8,50%	18.09.2014	100,10%
Daimler	DX917C	55,00 EUR	7,50%	18.09.2014	98,80%
E.ON	DX9ESY	13,00 EUR	7,00%	18.09.2014	99,30%

Briefkurse vom 14.10.2013

www.db-aktienanleihe.de

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Hotline: +49 (69) 910 388 07



Site Visit Bericht

Blackheath Resources: Erfolg ist duplizierbar

Auf Einladung von Blackheath Resources waren wir in der vergangenen Woche im Norden Portugals unterwegs und haben uns die Wolfram-Projekte Borralha und Covas näher angeschaut. Blackheath (0,23 CAD; CA09238D1069) hat seinen Sitz im kanadischen Vancouver und konzentriert sich ausschließlich auf die Exploration und Entwicklung dreier Projekte in dem kleineren der beiden Länder auf der iberischen Halbinsel. Bei den Projekten handelt es sich jeweils um ehemals produzierende Minen, die aus markttechnischen Gründen einst den Betrieb einstellen mussten.



Seit Anfang des 20. Jahrhunderts erleuchtet Wolfram die Welt. Vor allem als Draht in Glühlampen machte sich das Metall in der breiten Bevölkerung einen Namen. Auf Grund des höchsten Schmelzpunktes aller bekannten Metalle von 3.422°C ist es für diesen Einsatz geeignet. Dennoch macht die Verwendung in der Lichtindustrie nur 4% der Jahresproduktion aus. Noch im Jahr 2007 lag der weltweite Markt für Glühlampen bei 12 Milliarden Euro. Durch den Aufstieg von Energiesparlampen, LEDs und anderen fluoreszierenden Lichtquellen nimmt die Bedeutung der Glühlampe jedoch ab. Mehr als aufgefangen wird der Niedergang jedoch von anderen Industrien und Anwendungsbereichen. Vor allem die Bedeutung als Legierung von Bohrköpfen oder Schneidwerkzeugen nimmt jährlich zu. Auch als „umweltfreundliche“ Schusspatrone hält Wolfram mittlerweile her. Die Kosten sind jedoch viermal so hoch wie für normale Patronen. Auch die EU hat die Bedeutung erkannt und Wolfram als strategisches Metall bezeichnet, dessen Zugang gesichert werden müsse. China dominiert auch hier mit 85% der Jahresproduktion den Weltmarkt, importiert jedoch in der Zwischenzeit selbst das wertvolle Metall. Zweitgrößter Produzent ist mit weitem Abstand Russland, gefolgt von Kanada, Österreich, Bolivien und dann auch schon Portugal.

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts erleuchtet Wolfram die Welt. Vor allem als Draht in Glühlampen machte sich das Metall in der breiten Bevölkerung einen Namen. Auf Grund des höchsten Schmelzpunktes aller bekannten Metalle von 3.422°C ist es für diesen Einsatz geeignet. Dennoch macht die Verwendung in der Lichtindustrie nur 4% der Jahresproduktion aus. Noch im Jahr 2007 lag der weltweite Markt für Glühlampen bei 12 Milliarden Euro. Durch den Aufstieg von Energiesparlampen, LEDs und anderen fluoreszierenden Lichtquellen nimmt die Bedeutung der Glühlampe jedoch ab. Mehr als aufgefangen wird der Niedergang jedoch von anderen Industrien und Anwendungsbereichen. Vor allem die Bedeutung als Legierung von Bohrköpfen oder Schneidwerkzeugen nimmt jährlich zu. Auch als „umweltfreundliche“ Schusspatrone hält Wolfram mittlerweile her. Die Kosten sind jedoch viermal so hoch wie für normale Patronen. Auch die EU hat die Bedeutung erkannt und Wolfram als strategisches Metall bezeichnet, dessen Zugang gesichert werden müsse. China dominiert auch hier mit 85% der Jahresproduktion den Weltmarkt, importiert jedoch in der Zwischenzeit selbst das wertvolle Metall. Zweitgrößter Produzent ist mit weitem Abstand Russland, gefolgt von Kanada, Österreich, Bolivien und dann auch schon Portugal.

Portugals Regierung setzt auf den Bergbau

Bekanntermaßen ist Portugal unter den Rettungsschirm der EU geschlüpft und ist bestrebt, durch wirtschaftsfördernde Maßnahmen möglichst schnell wieder auf eigenen Beinen zu stehen. Im Gegensatz zu Spanien mit 27%, liegt die Arbeitslosigkeit „nur“ bei 17%. In einem persönlichen Gespräch mit dem ehemaligen Wirtschaftsminister des Landes, **Alvaro**

„Bergbau genieße höchste Priorität“

dos Santos Pereira, der bis vergangenen Juli diesen Jahres noch im Amt war, konnten wir erfahren, dass der Bergbau höchste Priorität im Wirtschaftsministerium genieße und das unabhängig von der aktuell regierenden Partei. Weiter sagte er, dass solange keine Verbrechen an der Umwelt verübt, die Projekte finanzierbar sowie wirtschaftlich seien, wird die Regierung alles tun, um die notwendigen Genehmigungen zu erteilen und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern. Auch Gelder von der EU seien hierfür vorgesehen. So würden durch EU-Mittel bis zu 70% der Gehälter in Form von Steuervorteilen und der Übernahme von Sozialversicherungsleistungen



Alvaro dos Santos Pereira
Wirtschaftsminister von 2011 bis 2013

anfangs gezahlt werden. Auch Infrastrukturprojekte in der näheren Umgebung von potentiellen Minen sollen in den Fokus rücken. Pereira prüft aktuell auch die Möglichkeit einer lokalen Börse nach dem Vorbild der Venture Exchange in Toronto, um den in Portugal aktiven Unternehmen Zugang zu weiteren Finanzmitteln, vor allem von Privatinvestoren, zu ermöglichen. Pereira ist seit 2007 Professor an der Simon Fraser Universität in Vancouver und hatte dadurch quasi täglich Kontakt mit der Mining-Welt und kann so Ideen, Entwicklungen und Trends direkt auf Portugal übertragen. Weitere Ideen der Regierung, die sich zum Teil schon in der Umsetzung befinden, sind die Einführung des deutschen Ausbildungsplatzsystems, in dem der Staat die Ausbildung in den Berufsschulen bezahlt. Pereira, der nur von 2011 bis 2013 im Amt war, kritisierte aber auch, dass durch Versäumnisse in den letzten 10 Jahren, wie das Einfrieren von Fördermitteln für den Bergbau oder das Tolerieren der Zerstörung von Bergbauanlagen, Portugal heute bereits drei bis fünf Minen wieder in Betrieb haben könnte. Er erwähnte auch ein persönliches Gespräch mit dem ehemaligen Wirtschaftsminister Deutschlands, **Philipp Rösler**. So habe Deutschland, wenn auch nicht unbedingt öffentlich bekannt, großes Interesse an der Sicherung des Metalls für die Industrie.

Portugals Vergangenheit soll die Zukunft sichern

Portugal war schon zur Zeit der Römer für den Abbau von Edelmetallen bekannt. Insgesamt sollen in der zweihundertjährigen Regentschaft des Imperiums über 129.000 Unzen Gold und 25 Mio. Unzen Silber nach Italien verschifft wor-

den sein. Jetzt soll der Bergbau die Wirtschaft Portugals wieder ankurbeln. Bis heute hat die Regierung 131 Abbau- lizenzen vergeben. Vor allem ehemals produzierende Min- nen sollen wieder in Betrieb genommen werden. Genau hier setzt das Geschäftsmodell von **Blackheath Resources** an. Das Management hat sich die Explorationsrechte und teil- weise auch Testabbau- lizenzen an drei Projekten im Norden Portugals gesichert: Borralha, Covas und Bejanca. Ein vier- tes Projekt soll in Kürze das Portfolio ergänzen.

Zwar hat das Unternehmen seinen Sitz in Vancouver, be- schäftigt dort aber nur drei Mitarbeiter: CEO **Jim Robertson**, CFO **Kerry Spang** und **Alex Langer**, zustän- dig für Investor Relations und Corporate Development. Vor Ort hat man sich mit exzellenten Partnern zusammengetan, mit deren Unterstützung das Management die Projekte vor- antreibt. So ist Blackheath unter anderem ein Joint-Venture mit **Avrupa Minerals** für das Covas-Projekt eingegangen. Avrupa ist ein an der Börse in Toronto gelisteter aktiver Projektgenerator.



Borralha mit langer Geschichte

Bereits von 1904 bis 1985 wurde auf Borralha Wolfram produziert. Historische Daten zeigen, dass zwischen 1975 und 1980 jährlich bis zu 302.000 Tonnen vornehmlich aus vertikalen Quarzvenen und in späteren Jahren im Tagebau gewonnen wurden. Borralha gehört zu 100% Blackheath und verfügt über eine exzellente Infrastruktur. Mehrere ge- teerte Straßen führen auf das Projekt, ein Wasserkraftwerk ist rund 4km entfernt und Stromleitungen führen direkt über die Liegenschaft. Bei Borralha handelt es sich um ein nied- rig-gradiges, aber großes Vorkommen. Die Grade für Wol- fram liegen durchschnittlich zwischen 0,15 und 0,3%. Blackheath hat in den vergangenen Monaten vorwiegend Ba- sisexploration, einschließlich Oberflächenschürfungen, geo- logischer Kartierung und Entnahme Schlitzproben, betrie- ben. Im Sommer hat Blackheath zwei Testbohrungen durchgeführt. Bohrloch 01 durchschnitt dabei 14 dickere

und dünnere Quarzadern, während Bohrloch 02 vier Adern durchschnitt. Bei dieser Bohrung erwischte man in 29m Tiefe einen 90cm langen Ab- schnitt, aus dem kein Bohr- kern gewonnen werden konnte. Hierbei handelt es sich wohl um einen Hohl- raum oder Schacht, der von ehemals dort arbeitenden „Apanhistas“, illegalen Berg- arbeitern, stammen muss, die dort mineralisiertes Gestein abbauten. Diese sollen auch während des zweiten Weltkrieges Wolfram an die Briten und die Deutschen verkauft haben.



Wolframit

Covas könnte sich zum „Company Maker“ entwickeln

Unter Anbetracht der Tatsache, dass Blackheath ein von der Marktkapitalisierung (~4 Mio. CAD) her sehr kleines Ex- plorationsunternehmen und der Zugang zu frischem Kapital limitiert ist, haben wir CEO Robertson gefragt, für welches seiner Projekte er sich entscheiden würde, könnte er nur eines vorantreiben. Nach kurzem Überlegen sagte er: Covas. Hierfür hat er vornehmlich zwei Gründe: ein sehr hoher Wolframgehalt von bis 2,11% und die Verfügbarkeit von historischen Datensätzen aus den 1980ern. Auch bei

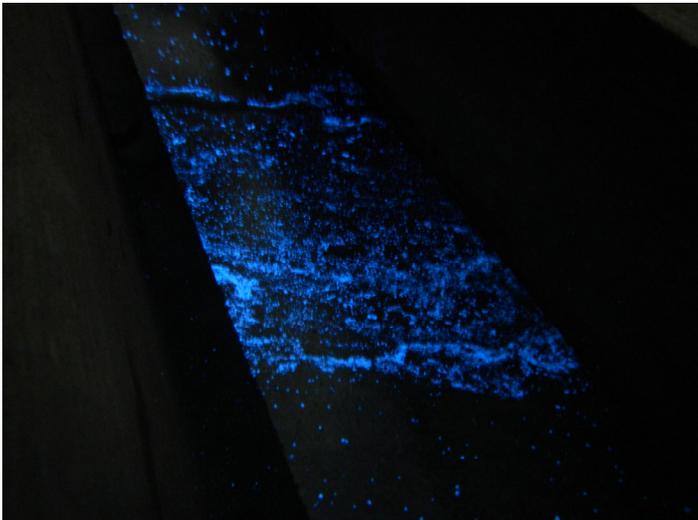


Covas handelt es sich um eine stillgelegte Mine, die von 1951 bis 1974 in Betrieb war. Von 1974 bis 1980 explorier- te **Union Carbide** auf dem Projekt und brachte insgesamt 327 Bohrlöcher über eine Länge von über 27.000 Metern nieder. Diese Daten sind 1981 in eine historische Ressour- cenkalkulation eingeflossen, die jedoch nicht mehr den heu- tigen Anforderungen gemäß NI 43-101 entspricht. Die Res- source hat man damals mit 923.000 Tonnen mit einer Wert- tigkeit von 0,78% Wolfram angegeben. Robertson und sein

Team sind davon überzeugt, dass dies erst der Anfang ist.

Durchgehende Mineralisierung?

Aktuell soll ein Bohrprogramm beweisen, dass die von Union Carbide identifizierten Zonen Lapa Grande, Muito Seco, Boundary, Cerdeirinha und Castelo verbunden sind und die Mineralisierung sich zwischen den Zonen fortsetzt. Mit Ergebnissen können wir wohl noch in diesem Jahr rechnen. Bis heute wurden nicht einmal 40% des Skarn-Ringes getestet. Letztes Jahr hat Blackheath bereits auf dem Teilgebiet Telheira gebohrt und eine hochgradige Zone über 8m mit einem Wolframgehalt von 2,11% identifiziert. Blackheath hält aktuell 70% an Covas, die es sich über Explorationsausgaben von Avrupa gesichert hat. Nach Fertigstellung einer PEA („Pre-Economic-Assessment“-Studie) wird man 85% besitzen. Die restlichen 15% können später in eine 2% Förderbeteiligung umgewandelt werden.



Bohrkern mit Scheelit leuchtet unter Schwarzlicht

Erfolg ist duplizierbar

Davon geht nicht nur das Managementteam um Jim Robertson aus. Mit **Primary Metals** hatte der erfahrene Geologe bereits großen Erfolg. 2003 übernahmen er und sein Team das Panasqueira-Wolframprojekt bei einem Aktienkurs von 0,15 CAD. 2007 verkauften sie die Mine an die japanische **Sojitz Inc.** für 3,65 CAD je Aktie. Panasqueira produziert heute rund 100.000 MTU (metric tonne units = 10kg) aus Gestein mit 0,20% Wolframgehalt pro Jahr und ist eine der wenigen aktuell aktiven Minen in Portugal. Neben Robertson, der über 40 Jahre Erfahrung in der Industrie vorweisen kann, sind auch CFO Spong, Direktor **Jonathan Carter** und Geologe **George Cavey**, der damals die 43-101 Reports erstellte, wieder mit dabei. Ergänzt wird das Team von **Merfyn Roberts**, der auch bei **Agnico Eagle** im Aufsichtsrat sitzt. Des Weiteren verfügt Braga im Norden des Landes über eine sehr gute Universität mit Bergbaustu-

diengang, die den Zugang zu jungen, motivierten Geologen erleichtert.

Finanzlage und Ausblick

Blackheath Resources verfügt aktuell über Barreserven in Höhe von rund 1 Mio. CAD. Noch bis Ende des Jahres soll das Bohrprogramm auf Covas laufen und weitere Proben aus Gräben auf Borralha entnommen werden. Zudem plant das Management noch ein viertes Projekt in das Portfolio zu integrieren. CEO

Robertson ist sich bewusst, dass der Markt aktuell kein Premium für im Portfolio befindliche Projekte zahlt und er sich, sollte der Markt für Juniorexplorer

sich nicht schlagartig verbessern, auf ein Projekt konzentrieren muss. Er möchte sich aber so lange wie möglich alle Optionen offen halten und sich so spät wie möglich festlegen, auch was die künftigen Finanzierungsrunden angeht. Hier hat Blackheath mehrere Optionen zur Hand. Bereits heute liegen zehn Anfragen aus China vor, die gerne dem Unternehmen das in der Zukunft produzierte Wolfram abnehmen möchten. Diese sogenannten Off-Take Vereinbarungen sind eine Möglichkeit der Finanzierung. Eine andere wäre, einem Partner zunächst eine Minderheitsbeteiligung von 19,9% zu gewähren. Sicher ist, dass spätestens im Frühjahr 2014 frisches Kapital benötigt wird, um die Projekte voranzutreiben. Segen und Fluch zugleich ist die Kapitalstruktur des Unternehmens. So stehen aktuell nur knapp über 17 Mio. an Aktien aus, rund 24 Mio. vollverwässert. Entsprechend niedrig ist jedoch die Liquidität und könnte die Unterstützung größerer Investoren erschweren.

Blackheath ist für uns aus drei Gründen interessant. Erstens besteht ein hoher Bedarf an Wolfram und die EU hat das Metall auf die Liste der kritischen Elemente gesetzt, die es zu sichern gilt. Zweitens könnte die politische Lage nicht besser sein. So kann Blackheath nicht nur auf lokale Unterstützung bauen, sondern dürfte sich in Zukunft auch über Mittel aus Brüssel freuen. Drittens das Management: Robertson und sein Team haben mit der Panasqueira-Mine bewiesen, dass man das Geschäft versteht und den Erfolg nun wiederholen will und auch kann. Gespannt warten wir jetzt auf die Ergebnisse aus dem laufenden Bohrprogramm auf Covas. Anleger sollten mit einem Investmenthorizont von mindestens 12 Monaten in den Wert einsteigen. Akkumulieren Sie die Aktie zwischen 0,20 und 0,23 CAD mit strikten Limits. Stopp: 0,12 CAD. (kh) ◀

Blackheath Resources

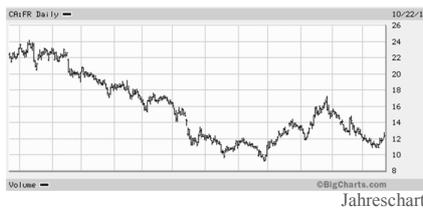


Rohstoffwerte im Überblick

First Majestic mit Rekordproduktion in Q3

☒ Unser Empfehlungswert **First Majestic Silver** (12,38 CAD; CA32076V1031) hat für das dritte Quartal einen neuen Produktionsrekord gemeldet. Insgesamt hat das Unternehmen 3,37 Mio. Unzen Silberäquivalent gefördert. Ein Anstieg von 38% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Silberproduktion selbst stieg um 22% auf 2,69 Mio. Unzen im Vergleich zu 2012. Gleichzeitig wurde der Goldausstoß in Q3 auf 2.942 Unzen mehr als verdoppelt. In den ersten drei Quartalen hat First Majestic insgesamt 9,4 Mio. Unzen Silberäquivalent produziert und es ist davon auszugehen, dass das Unternehmen die eigenen Erwartungen von 12,3 bis 13 Mio. Unzen für das Gesamtjahr schlagen dürfte. Durch den verzögerten Silberverkauf in Q2 rechnen wir mit einem Umsatzsprung in Q3. Seit unserer Empfehlung in **Ausgabe 37** ist die Aktie um 2,9% zurückgekommen. **Bleiben Sie jedoch weiter dabei. First Majestic ist eine Wette auf den Silberpreis und daher entsprechend volatil. Den Stopp belassen wir bei 10 CAD.** (kh) ◀

☒ First Majestic Silver



Condor Gold reduziert weiter das Risiko

☒ **Condor Gold** (1,36 GBP; GB00B8225591) ist weiter aktiv bemüht, das Risiko des La-India Projektes in Nicaragua zu reduzieren. Jüngst legte man die Ergebnisse einer neuer geotechnischen Studie vor, die die Winkel der potentiellen Tagebaumine von bisher 40-42° auf 40-48° steigert. Dies bedeutet, dass die Tagebaumine tiefer als in der Pre-Feasibility-Studie geplant, betrieben werden kann und so statt 800.000 Unzen rund 1 Mio. Unzen Gold im Tagebau abgebaut werden können. Dies ist vor allem aus Kostensicht für Bau und Betrieb der Mine von großem Vorteil. Tagebau ist bekanntlich günstiger als Untertageabbau. Vorstandschef **Mark Child** erwartet, dass mit Abschluss der hydrogeologischen Bohrungen, die Winkel noch mal gesteigert werden könnten, da dann die Abwasserproblematik mit einkalkuliert wird. Gute Nachrichten haben uns Anfang der Woche in Bezug auf die Metallurgie des Gesteins auf den Projekten erreicht.

☒ Condor Gold

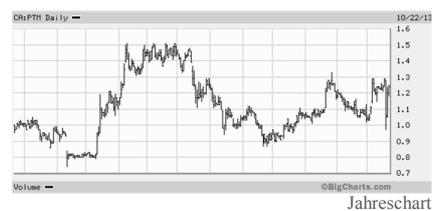


So konnte auf dem La India Projekt 90-92% des Goldes gewonnen werden und auf dem America Teilprojekt 94-95%. Diese wurden sogar um 2% reduziert, um Verarbeitungseffizienzen in einer zukünftigen Mühle einzubeziehen. Dies sind beides sehr gute Werte, die das Risiko des gesamten Projektes weiter verringern werden. Seit unserer Empfehlung in **Ausgabe 28** liegen Sie mit 45% im Plus. Vor Ende des Monats erwarten wir noch eine neue Ressourcenkalkulation für La India, die den Kurs weiter stützen dürfte. **Bleiben Sie investiert. Neuleser können sich mit Abstaubern platzieren. Den Stopp belassen wir bei 1,10 GBP.** (kh) ◀

Platinum Group: Nichts für schwache Nerven

☒ Die Kursentwicklung von **Platinum Group Metals** (1,24 CAD; CA72765Q2053) (PTM) dürfte einige Anleger vergangene Woche nervös gemacht haben. Am Freitag verlor die Aktie intraday in der Spitze bis zu 24%. Grund ist die Ankündigung des lokalen Partners **Wesizwe Platinum**, eine fällige Zahlung in Höhe von umgerechnet 21,8 Mio. US-Dollar nicht zu leisten. Angeblich würde der Bau der Bushveld-Mine nicht mehr den Anlagekriterien des Partners entsprechen. Marktinsider glauben jedoch, dass PTMs lokaler Partner finanziell gar nicht in der Lage sei, die Summe aufzubringen und sich deshalb herausredet. Die Kanadier werden sich nach einem neuen lokalen Partner umsehen müssen. PTM verfügt noch über 90 Mio. in Cash und könnte den Ausfall auffangen. Der Bau der Bushveldmine dürfte sich dennoch weiter verzögern. Erfreuliche Nachrichten erreichten uns am Montag. Das Unternehmen bestätigte jetzt erste Vermutungen, dass die Mineralisierung auf dem Waterberg über die bisher bekannte Zone hinaus reicht. Schätzungen gehen davon aus, dass die Mineralisierung auf Waterberg über 25km lang sein könnte. Erste Ergebnisse erweitern die bekannte Zone nun um 4km. Die Aktie reagierte sehr positiv auf diese Meldung und legte daraufhin 0,15 CAD zu und machte die Verluste von Freitag damit wieder wett. Wir liegen aktuell mit 3% vorne. **Wir bleiben weiter dabei. Ohne die News von Freitag dürfte das Papier bereits weit höher notieren. Weitere Ergebnisse vom Waterberg-Projekte sollten der Aktie Flügel verleihen. Den Stopp belassen wir unverändert bei 0,85 CAD.** (kh) ◀

☒ Platinum Group Metals





Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1334,71	1672,60	-20%
Silber (US\$ / Feinunze)	22,62	30,19	-25%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	109,51	111,30	-2%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1900,01	2094,00	-9%
Blei (US\$ / Tonne)	2201,01	2341,00	-6%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7279,01	7961,00	-9%
Nickel (US\$ / Tonne)	13963,00	17168,00	-19%
Platin (US\$ / Feinunze)	1438,01	1538,20	-7%
Palladium (US\$ / Feinunze)	747,90	703,20	6%
Zink (US\$ / Tonne)	1972,01	2095,00	-6%
Zinn (US\$ / Tonne)	23109,00	23411,00	-1%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	442,00	701,00	-37%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	82,60	75,40	10%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	354,00	375,00	-6%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	111,85	144,00	-22%
Kakao (GBP / Tonne)	1758,01	1433,00	23%
Raps (EUR / Tonne)	383,01	455,00	-16%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	117,41	119,60	-2%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	705,26	780,00	-10%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	19,30	19,60	-2%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,51	17,90	3%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	168,35	151,45	11%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1299,25	1409,00	-8%

Stand: 23.10.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Blamable TV-Show für Brasilien: Das aufstrebende Schwellenland versteigert die Zugriffsrechte auf ein riesiges Ölvorkommen vor der Küste. Der Ansturm internationaler Interessenten bleibt aus. Live im TV geht lediglich ein mageres Angebot ein. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-49-link01>
- ☒ Die französischen Profi-Fußballklubs wollen wegen der Reichensteuer von 75 Prozent über eine kollektive Arbeitsniederlegung entscheiden. Für finanzschwache Vereine gehe es ums Überleben.
▶ <http://tinyurl.com/im-49-link02>
- ☒ Seit 19 Jahren gibt es in Kuba zwei parallel verwendete Währungen - den umtauschbaren Peso und den kubanischen Peso für das Volk. Damit soll nach dem Willen von Regierungschef Raúl Castro nun Schluss sein. Sein Kabinett habe dazu einen Zeitplan beschlossen, berichtet die Parteizeitung "Granma".
▶ <http://tinyurl.com/im-49-link03>
- ☒ Die Betrachtungen werden düsterer. Die Prognosen für die USA trüben sich ein. Die Skeptiker und Pessimisten haben Oberwasser. Das ist der Eindruck beim täglichen Ritt durch den Blätterwald der Vereinigten Staaten, eine Woche nach dem Deal zwischen Kongress und Präsident im chaotischen Budgetstreit. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-49-link04>

Organisation & Veranstalter:
GOLDSEITEN.DE
GOLD & KOMMODITÄTEN

DAS INVESTOR MAGAZIN
STAND 1.38
im Erdgeschoss

INTERNATIONALE EDELMETALL- & ROHSTOFFMESSE 2013

DIE NUMMER 1 IN EUROPA!

8. & 9. NOVEMBER 2013
EVENT ARENA / OLYMPIAPARK MÜNCHEN

Platinsponsor:

Degussa

Gold und Silber seit 1843.

Goldsponsor:

Deutsche Asset
& Wealth Management**pro aurum**
10 Jahre Vertrauen in Edelmetalle.WWW.EDELMETALLMESSE.COM



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Aktuelle Informationen zu den Aktien von **bmp Media Investors**, **Metro** und **Mologen** finden Sie auf Seite 5. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgesetzt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Salzgitter	DE0006202005	23.10.2013	23.10.2013	32,79 €	32,79 €	0,0%	27,50 €	Stopp-Buy: €34,50
bmp	DE0003304200,	06.02.2013	23.10.2013	0,74 €	0,74 €	0,0%	0,60 €	Kaufen €0,74/0,70
Metro	DE0007257503	22.05.2013	23.10.2013	26,40 €	33,79 €	28,0%	25,00 €	Abstauben €33
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	10,77 €	-21,7%	10,00 €	Halten
K+S	DE000KSAG888	16.10.2013	16.10.2013	19,10 €	18,92 €	-0,9%	16,50 €	spekulativ kaufen
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	16.10.2013	92,60 €	137,60 €	48,6%	118,00 €	Halten
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	16.10.2013	46,46 €	51,46 €	10,8%	40,00 €	Kaufen bis €49
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	16.10.2013	2,55 €	3,87 €	51,8%	2,25 €	Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	16.10.2013	10,80 €	26,76 €	147,8%	17,50 €	Kaufen bis €21
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	11.09.2013	9,80 €	10,60 €	8,2%	8,50 €	Kaufen bis €10,30
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,45 €	-0,7%	6,00 €	Kaufen
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	02.10.2013	23,90 €	34,78 €	45,5%	21,00 €	Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	-	84,31 €	90,90 €	7,8%	68,00 €	Kaufen €84,50
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	02.10.2013	60,05 €	80,56 €	34,2%	65,00 €	Halten
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	11,65 €	17,0%	10,00 €	Halten
Alno	DE0007788408	18.09.2013	02.10.2013	1,10 €	1,14 €	3,6%	0,85 €	Spek. Kaufen
Delticom	DE0005146807	25.09.2013	-	40,40 €	40,40 €	0,0%	31,00 €	Kaufen €40,40/38,50
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	7,16 €	-1,9%	6,15 €	Kaufen €7,40
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	5,95 €	-6,7%	4,50 €	Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	220,55 €	0,6%	185,00 €	Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	15,60 €	13,5%	10,75 €	Nachkauf bei €13,50
Dialog Semiconductor	GB0059822006	17.07.2013	18.09.2013	10,84 €	14,45 €	33,3%	13,00 €	Halten
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	18.09.2013	48,50 €	65,31 €	34,7%	53,00 €	Kaufen €49,50
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	18.09.2013	3,55 €	4,06 €	14,4%	2,90 €	Kaufen €3,60
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	18.09.2013	2,74 €	3,07 €	12,0%	2,25 €	Kaufen €3
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	41,01 €	62,6%	30,00 €	Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	11.09.2013	14,25 €	18,39 €	29,1%	11,90 €	Kaufen bis €16,25
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	21.08.2013	15,30 €	18,63 €	21,8%	13,50 €	Kaufen bis €17,80
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,78 €	28,4%	5,20 €	Halten
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	33,19 €	73,0%	20,00 €	Kaufen bis €24,00
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	-	21,90 €	23,50 €	7,3%	16,50 €	Kaufen €21,50
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,40 €	-10,2%	3,75 €	Kaufen
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,38 €	9,60 €	2,3%	7,50 €	Kaufen bis €9,75
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	34,70 €	17,7%	24,00 €	Kaufen bis €30



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Unsere Empfehlung **AngloGold Ashanti** hat sich innerhalb von nur zwei Wochen prächtig entwickelt, so dass unser Nachkauf nicht aufgegangen ist. Wir ziehen hier den Stopp auf unseren Einstiegskurs nach. Lomiko Metals ist nach zwischenzeitlichen Kursgewinnen von 60% auf unseren Einstandkurs und Stopplimit zurückgekommen. Wir buchen die Aktie **ohne Verlust** aus.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	-	\$ 0,23	\$ 0,23	0,0%	0,14 \$	Kaufen \$0,23/0,20
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	23.10.2013	£ 0,94	£ 1,36	44,7%	1,10 £	Kaufen
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	23.10.2013	\$ 1,20	\$ 1,24	3,3%	0,85 \$	Kaufen
First Majestic	CA32076V1031	17.07.2013	23.10.2013	\$ 12,75	\$ 12,38	-2,9%	10,00 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	16.10.2013	13,75 €	19,10 €	38,9%	13,00 €	Kaufen
Zodiac Exploration	CA98978E1016	21.08.2013	16.10.2013	\$ 0,09	\$ 0,06	-29,4%	0,04 \$	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	25.09.2013	5,14 €	5,26 €	2,4%	4,60 €	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,30 €	0,9%	1,95 €	Halten
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 11,09	16,5%	11,00 \$	Kaufen
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	-	\$ 12,88	\$ 16,26	26,2%	12,88	Kaufen
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	-	\$ 27,21	\$ 28,46	4,6%	20,00 \$	Spekulativ Kaufen
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	-	14,40 €	17,40 €	20,8%	11,50 €	Kaufen €14,40
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	\$ 1,30	\$ 1,10	-15,4%	0,95 \$	Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 97,82	10,7%	65,00 \$	Kaufen

CEO ROASTER

AM DONNERSTAG 24.10.13 19:00

Gast: Ralph Fitch, High Desert Gold

Moderiert von:
Hannes Huster – DerGoldreport.de
Joachim Brunner – Smallcap-Investor.de
Michael Adams – Stock-Telegraph.com

Kostenloser Einwahllink:
www.tinyurl.com/ceo-hdg

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanlagen ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**